



## **Islamismus und Salafismus als Herausforderung in der Schule**

### **Aufklärung, Prävention und Handlungsstrategien**

### **in der pädagogischen Praxis**

**Die Medien berichten über Radikalisierungstendenzen unter muslimischen Jugendlichen. Populäre Salafisten ziehen im Internet und bei Auftritten große Menschenmengen an und begeistern sie für ein streng religiöses Leben. Zugleich stehen junge Frauen, die sich entscheiden, ein Kopftuch zu tragen, oder junge Männer, die beginnen, mehrmals am Tag zu beten, unter Generalverdacht.**

Das friedliche Zusammenleben in einer wertepplural orientierten Gesellschaft stellt für den Staat und zivilgesellschaftliche Akteure eine große Herausforderung dar. Vor allem Schulen sehen sich mit den Themen Islamismus und Salafismus zunehmend konfrontiert. Lehrkräfte und Pädagogen tragen dabei eine besonders hohe Verantwortung. Sie treffen täglich Entscheidungen und sollen stets spontan und angemessen reagieren.

Der Fachtag möchte zunächst über Islamismus und Salafismus aufklären und eine differenzierte Perspektive eröffnen. Die Teilnehmer lernen die Geschichte des Salafismus kennen und erhalten grundlegende Informationen zu salafistischen Glaubensinhalten, Lebensstilen und den verschiedenen Strömungen. Sie erfahren Wesentliches über die Szene in Deutschland und über die besondere Anziehungskraft, die sie vor allem auf junge Menschen ausübt.

Der zweite Teil der Veranstaltung richtet den Blick auf die Frage nach dem Umgang mit dem Thema im schulischen Alltag. Die Teilnehmer tauschen sich mit verschiedenen Akteuren der Islamismusprävention aus, lernen deren praktische Arbeit sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote kennen. Sie erhalten Handlungsempfehlungen und Methoden für die eigene pädagogische Praxis.

Der Fachtag ist eine Kooperation zwischen dem „Trialog der Kulturen“ der Herbert Quandt-Stiftung, dem Landesinstitut für Schule (LIS), der Bremer Landeskoordination Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage und dem Schulzentrum Rübekamp.

**Termin:** Donnerstag, 16. Oktober 2014, 8:30-17:00 Uhr  
**Ort:** Schulzentrum Rübekamp, Rübekamp 37-39, 28219 Bremen

Anmeldung unter: [www.lis.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen56.c.4283.de](http://www.lis.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen56.c.4283.de) (VA 63010)

Für Fragen zum Fortbildungsangebot der Stiftung wenden Sie sich gerne jederzeit an Cornelia Springer: 06172 / 404 107 oder [cornelia.springer@herbert-quandt-stiftung.de](mailto:cornelia.springer@herbert-quandt-stiftung.de).



## Islamismus und Salafismus als Herausforderung in der Schule

### Aufklärung, Prävention und Handlungsstrategien in der pädagogischen Praxis

16. Oktober 2014

Schulzentrum Rübekamp in Bremen

- 8:30 Uhr Begrüßung**  
Börje Horn, Schulleiter des Schulzentrums Rübekamp, Bremen  
Dr. Dietmar Ludwig, Landesinstitut für Schule, Bremen  
Cornelia Springer, Herbert Quandt-Stiftung, Bad Homburg
- 8:45 Uhr Islamismus – Salafismus – Dschihadismus?  
Begriffsklärungen, theologische Positionen und Strömungen**  
Hazim Fouad, Islamwissenschaftler, Bremen
- 9:30 Uhr Diskussion und Rückfragen
- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr Die Szene in Deutschland. Was macht den Salafismus, besonders für junge  
Menschen, so attraktiv?**  
Berna Kurnaz, Beratungsnetzwerk kitab, Verein zur Förderung akzeptierender  
Jugendarbeit e.V., Bremen
- 11:15 Uhr Diskussion und Rückfragen
- 11:30 Uhr Salafismus – ein Thema in der Schule?**  
N.N., Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen
- 12:00 Uhr Diskussion und Rückfragen
- 12:15 Uhr Mittagspause mit Markt der Möglichkeiten



TRIALOG DER KULTUREN

**13:15 Uhr**      **World-Café: „Was geht uns das an?“ Reflexion über den pädagogischen Alltag**

Moderation: Cornelia Springer

**13:45 Uhr**      **Islamismus und Salafismus – Prävention und Umgangsformen.  
Methoden für die pädagogische Praxis, Runde 1**

1. **Pädagogische Islamismusprävention in der Schule**  
Kurt Edler, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Berlin
2. **Filme und Teamerworkshops zur Islamismusprävention in Schulen und  
Jugendeinrichtungen**  
Dr. Götz Nordbruch, ufuq.de, Berlin
3. **Islamischer Religionsunterricht als Präventionsstrategie**  
Bernd Ridwan Bauknecht, Lehrer für Islamischen Religionsunterricht, Bonn
4. **Muslim 3.0 – Extremismusprävention mit dem Koran**  
Rabeya Müller, Institut für Interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln
5. **Anerkennung als Strategie: Akzeptierende Jugendarbeit**  
André Taubert, Beratungsnetzwerk kitab, Verein zur Förderung akzeptierender  
Jugendarbeit e.V., Bremen
6. **Handbuch Islam & Schule: Materialien zur Prävention von Islamismus und  
Islamophobie**  
Sanem Kleff, Bundeskoordination Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Berlin
7. **Jugendarbeit und Beratungsangebote muslimischer Gemeinden**  
Emine Oğuz, DITIB Landesverband der islamischen Religionsgemeinschaften in  
Niedersachsen und Bremen e.V.

15:00 Uhr      Kaffeepause

**15:30 Uhr**      **Islamismus und Salafismus – Prävention und Umgangsformen.  
Methoden für die pädagogische Praxis, Runde 2**

**16:45 Uhr**      **Die 1002. Nacht!? Klassenzimmerstücke als Methode**

Theater Interaktiwo, Bremen

**17:00 Uhr**      **Abschluss der Tagung**